



Macro Scope

Chinas Technologiewerte zeigen verdeckte Stärke

Von Alexis Bienvenu, Fondsmanager bei LFDE

Paris / Frankfurt am Main, 07.07.2026 – Es sieht so aus, als hätte China in diesem Jahr schwer zu kämpfen: Der Konsum und die Demographie schwächeln, die Immobilienkrise dauert an und an der Börse geht es abwärts. So verzeichnete der MSCI China im letzten Halbjahr mit einem Minus von 15 % in US-Dollar eine der schwächsten Wertentwicklungen weltweit, während der MSCI World um 10 % zulegte.

Die Schwäche des MSCI China erzählt nur einen Teil der Geschichte

Doch der Schein trügt. Heimische chinesische Aktien („A“-Aktien), die in Shanghai und Shenzhen notiert sind, stiegen im selben Zeitraum um etwa 12 %. Das ist weit entfernt von der Kursschwäche der in Hongkong notierten Titel. Vor allem aber verzeichnet ein Teil der chinesischen Börsenwerte einen Erfolg nach dem anderen. So legte der Index der in Shanghai notierten Technologieunternehmen über das Halbjahr fast 70 % in US-Dollar zu.

Der schwächelnde chinesische Aktienmarkt spiegelt also nicht die chinesische Wirtschaft wider, sondern vielmehr eine kleine Gruppe von Internet-Plattformen, die zu den in Hongkong notierten Titeln gehören, wie etwa Tencent (-27 %) oder Alibaba (-34 %). Diese Pioniere der digitalen Wirtschaft, die auf Verbraucher ausgerichtet sind, stehen nicht mehr im Mittelpunkt des Anlegerinteresses, das sich inzwischen auf KI und industrielle Technologien fokussiert hat. In den mit KI verknüpften industriellen Bereichen und im weiteren Sinne bei innovativen Technologien rund um Elektrifizierung gibt es in China zahlreiche Unternehmen, die führenden Akteuren in der westlichen Welt ernsthafte Konkurrenz machen könnten.

Halbleiter werden zum Symbol technologischer Resilienz

Im Halbleitersektor ist SMIC (Semiconductor Manufacturing International Corporation) mit einer Halbjahresperformance der Aktie in US-Dollar von 33 % zum Symbol der technologischen Resilienz Chinas geworden. Wenngleich das Unternehmen den Konkurrenten TSMC oder Samsung noch hinterherhinkt, ist es ihm gelungen, fortschrittliche Chips der sogenannten „7-Nanometer-Klasse“ zu produzieren – und das trotz der Restriktionen seitens der USA im Bereich der High-Tech-Ausrüstung.

Noch weiter oben in der Wertschöpfungskette möchte Cambricon Technologies, dessen Aktie im selben Zeitraum um knapp 80 % zulegte, für China das werden, was Nvidia heute für die USA ist. Das Unternehmen entwickelt Prozessoren für Rechenzentren, für industrielle Anwendungen und für Bordsysteme. Zwar ist der technologische Rückstand gegenüber Nvidia weiterhin groß, doch das Unternehmen profitiert von einem riesigen und weitgehend abgeschotteten Binnenmarkt, von der Entschlossenheit Pekings, US-

Technologien zu ersetzen, sowie von den Bestrebungen Washingtons, den Zugang Chinas zu den hochentwickeltesten Chips von Nvidia zu beschränken.

Zudem spiegelt die Börse den technologischen Fortschritt Chinas nur unzulänglich wider, da mehrere High-Tech-Unternehmen gar nicht notiert sind. Dazu gehören DeepSeek bei künstlicher Intelligenz, DJI bei Drohnen und Unitree Robotics bei humanoiden Robotern. Doch das könnte sich ändern. Mehrere dieser Unternehmen gehören zu den potenziellen Kandidaten für einen Börsengang in China in den kommenden Jahren. Das deutet auf ereignisreiche Zeiten an den Börsen hin.

China baut seine industrielle Technologieführerschaft aus

Die technologische Dynamik Chinas sorgt also weiterhin regelmäßig und ohne großes Aufsehen für bemerkenswerte Ergebnisse. Laut dem Hamilton-Index, einem vom Hamilton Center on Industrial Strategy erstellten Index zur Messung der weltweiten industriellen Vorherrschaft in zehn High-Tech-Sektoren, entfallen auf China mittlerweile fast 25 % der weltweiten Produktion in High-Tech-Branchen, während es 2012 noch 19 % waren. Laut demselben Index übertrifft China die USA bereits heute in sieben dieser analysierten Sektoren¹.

Abseits des Spektakels der amerikanischen Börsengänge und der vernachlässigten, auf Verbraucher fokussierten Internet-Werte am Finanzplatz Hongkong punktet China also weiterhin in Branchen der Spitzentechnologie. Für Anleger könnte es sich daher lohnen, den Blick stärker auf jene Unternehmen zu richten, die Chinas nächste industrielle Wachstumsphase prägen.

Über LFDE - La Financière de l'Échiquier – www.lfde.com

La Financière de l'Échiquier (LFDE) ist eine der führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften Frankreichs. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und ist seit Juli 2023 eine Tochtergesellschaft von LBP AM. LFDE stützt sich auf Know-how und Expertise, um institutionellen Kunden, Vertriebspartnern und Privatanlegern Produkte und Lösungen mit hohem Mehrwert anzubieten, die sowohl ihren finanziellen als auch nicht-finanziellen Bedürfnissen entsprechen. LFDE verwaltet ein Vermögen von mehr 26 Milliarden Euro (30.04.2026), beschäftigt fast 170 Mitarbeiter und vertreibt die Fonds neben Frankreich in den Benelux-Ländern, in Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz, Portugal und Spanien.

Über LBP AM (www.lbpam.com)

LBP AM befindet sich zu 75 % im Besitz von La Banque Postale und zu 25 % im Besitz von Aegon Asset Management. LBP AM ist eine führende Anbieterin mit mehreren Spezialisierungen in der nachhaltigen Finanzwirtschaft, der Entwicklung von Anlagelösungen sowie der überzeugungsbasierten Vermögensverwaltung über ihre Tochtergesellschaft La Financière de l'Échiquier. LBP AM verfügt über drei Investmentsparten: LBP AM European Private Markets, Multi Asset, Rates & Credit Specialties und Quantitative Solutions. Die LBP AM-Gruppe stützt sich auf ihre Expertise und die Kompetenzen von La Financière de l'Échiquier, um allen Kundengruppen – institutionellen Anlegern, Vertriebsstellen, Privatkunden – eine breite Palette an offenen Fonds und ihr Know-how im Bereich spezialisierte Lösungen und Mandate für börsennotierte und nicht börsennotierte Anlagen anzubieten. Per Ende April 2026 belief sich das konsolidierte Vermögen der LBP AM-Gruppe auf knapp 72 Milliarden Euro an verwalteten und vertriebenen Vermögenswerten.

¹ The Hamilton Index, 2026: China's Dominance in Advanced Industries Is Growing – Hamilton Center on Industrial Strategy, ITIF – 06.05.2026

Pressekontakt

PB3C GmbH

Dana Shayo / Paul Oberhofer

Mail: Shayo@pb3c.com / Oberhofer@pb3c.com

Tel: 0151 – 7221 8557 / 0151 – 7251 4246

Haftungsausschluss

Diese Informationen, Daten und Meinungen des Fondsmanagers sowie die genannten Werte und Sektoren dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen daher weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers noch eine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar. LFDE übernimmt hierfür keinerlei Haftung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.